

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Georg Heinrich Conrad Hüttemann und Christian Wilhelm Gericke.

**Hüttemann, Georg Heinrich Conrad
Gericke, Christian Wilhelm**

Cuddalore, 01.07.1767-27.12.1767

11. September 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-189228

by' d'ieser Pflanzentisch
 Gern fallen wir auf mit unserm andern Vamulus
 zu sprechen, der uns nicht den Kündigen auf der Nacht
 by' geht; er liest aber davon und zeigt uns
 mit der Hand, d'enn es doch ja nicht immer
 Lese vom Eide bleiben müßten.

Freitag Tag. 11. Es sieht sehr in diesem
 Land sehr Königreich aus. Der Herrsche Gottes
 schenken mit Macht sein übersehen, und ob ein
 Lagen der allgemeyn freygeand, Knechtsung
 Gottes und seiner Worte mit uns König finden, sondern
 und wir sehr by' Christus zu dem erfinden, wenn
 si unser Eiden. Sehr große Mächte haben sich
 wieder die (König in verlassen wir Mitmenschen
 und wir bündel ein Kaidonayth König, von
 Masut und der Nisan von Decam. Dieser
 Nisan ist ein Kaidon, der nun seinen Reichthum
 unser Herrscher in dem König der großen Mo-
 gols. Der Kaidon der den Nisan Nisan
 seiner Herrscher in dem König der großen Mogols unter
 erlegt. Das Land, was den Herr Herrscher der Welt
 eingeschrieben ist. Nisan ist sehr sehr, was der
 Interpretation der mohamedanischen Schrift
 sehr, unter der 15ten (König) zuletzt Malbung geschick
 ein geschickter Rath. Der 7ten Tag. Am 7ten
 Tag, erlegt uns unser Herrscher, erlegt
 der der mohammedanischen Kaidon & Kaidon von
 Cudalut in dem abgebrannt und viele Menschen
 getödtet. Mit der Zeit wurde in diesem
 Lande angefangen, dass die Menschen zu sehen. Aber

Das Malabarische Holz entsteht sich in Längs-
punkt und Kleinmüßigkeit von sehr der Größe-
eigenen natürlichen Maßstäbe ist in der nächsten
Constitution, und kommt aus dem Land, wie
ein Pfosten in die Länge gezogen, so daß es
es einem das ganze Land von einem Ende zum
andern sind Längs stünde. Heute ist die Stadt
auf undurchhaltbare Weise, von Enden, wie
Maus, Malabarische Rinder sich selbst selbst
haben.

Montag. Sept. 20. Heute als am 14. des Monats
Lage nach Trinitate haben wir die große Freude
unsere nachstehende Kirche einzuräumen. Die
Morgens wurde mit dem Glocken aus dem Kirch-
haus eingeleitet. In Begleitung der Geistlichen
und Malabarischen wurden die Worte, Daniel
aus dem 87. Psalm v. 11. betraut. Ein Tag in
dem Menschen ist Leben dem ersten Ende, er
wird nicht den Geist haben, in einem Gottes-
haus, der Lüge, was er in der Stadt der
Glocken, mit Aussendung der Worte aus
dem 87. Psalm v. 5.: Man wird zu Zion
sagen, so alle, die in dem Gotteshaus werden
und es an der Spitze zu sein, wird diesen
einen Gottes Haus der Namen Zion bringen.
Ich. Der Gütige Gott hat sein Auge
über die Stadt offen stehen zur Befestigung
und zu sein.

Montag Sept. 21. Heute fand das Fest
dieser Stadt bestimmt, um Oberst des M.